

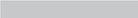
# 2019

KONZERNHALBJAHRESBERICHT



flatex.  
AKTIENGESELLSCHAFT

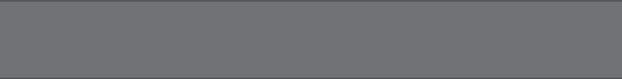
# Inhalt

Kennzahlen des Konzerns .....	3	
Halbjahres-Konzernlagebericht .....	5	
Halbjahres-Konzernabschluss .....	13	



# Kennzahlen des Konzerns

		1. HJ 2019	1. HJ 2018	Veränderung in %
<b>Operatives Geschäft</b>				
Ausgeführte Transaktionen	Anzahl	5.791.626	6.628.374	-12,6
Anzahl Kunden	Anzahl	313.273	274.830	+14,0
Transaktionen je Kunde/Jahr	Anzahl	36,97	48,24	-23,4
Betreutes Kundenvermögen	MEUR	12.813	12.120	+5,7
davon: Depotvolumen	MEUR	11.869	11.166	+6,3
davon: Einlagevolumen	MEUR	945	954	-0,9
<b>Ergebnis</b>				
Umsatz	TEUR	64.350	58.498	+10,0
EBITDA	TEUR	19.740	18.401	+7,3
EBIT	TEUR	13.779	14.874	-7,4
Halbjahresüberschuss	TEUR	8.547	9.381	-8,9
Gewinn je Aktie (unverwässert)	EUR	0,46	0,54	-14,8
Gewinn je Aktie (verwässert)	EUR	0,45	-	-
Eigenkapital (30.06.2019/ 31.12.2018)	TEUR	183.226	167.225	+9,6
Bilanzsumme (30.06.2019/ 31.12.2018)	TEUR	1.213.986	1.227.738	-1,1
Eigenkapitalquote (30.06.2019/ 31.12.2018)	in %	15,1	13,6	+11,0
Operativer Cash Flow aus Geschäftstätigkeit vor Veränderungen aus dem Bankbereich	TEUR	30.765	14.411	+113,5
Operativer Cashflow aus dem Bankenbereich	TEUR	-71.035	233.291	-130,4
Cost-Income-Ratio	in %	55,2	57,7	-4,3
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Anzahl	524	474	+10,5
<b>Segmente</b>				
Financial Services (FIN)	Umsatz TEUR	55.667	52.256	+6,5
	EBITDA TEUR	12.594	15.123	-16,7
Technologies (TECH)	Umsatz TEUR	17.627	16.378	+7,6
	EBITDA TEUR	7.147	3.278	+118,0
Konsolidierung	Umsatz TEUR	-8.945	-10.136	+11,8
	EBITDA TEUR	-	-	-
<b>Total</b>	<b>Umsatz TEUR</b>	<b>64.350</b>	<b>58.498</b>	<b>+10,0</b>
	<b>EBITDA TEUR</b>	<b>19.740</b>	<b>18.401</b>	<b>+7,3</b>



# Halbjahres- Konzernlage- bericht

# Grundlagen der Darstellung

Der vorliegende Halbjahres-Konzernlagebericht der flatex AG (im Folgenden entweder „flatex Aktiengesellschaft“, „flatex Group“ oder „Konzern“) wurde gemäß der §§ 315 und 315a HGB unter Beachtung der Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS 20) aufgestellt. Alle Berichtsinhalte und Angaben beziehen sich auf den Abschlussstichtag 30. Juni 2019 beziehungsweise das Halbjahr vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019.

In diesem Halbjahres-Konzernlagebericht verwendete Personalpronomen „wir“, „uns“ oder „unser“ referenzieren auf die flatex AG mit ihren Tochtergesellschaften.

## Vorausschauende Aussagen

Der vorliegende Halbjahres-Konzernlagebericht kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von der flatex AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die flatex AG übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen Entwicklung, als der erwarteten, zu korrigieren.

# 1 Wirtschaftsbericht

## 1.1 Ertragslage

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 von TEUR 58.498 um TEUR 5.852 auf TEUR 64.350. Die wesentlichen Ergebnisquellen sind die Provisionserträge, Erlöse aus dem Geschäft mit IT-Dienstleistungen, Zinserträge und die sonstigen betrieblichen Erträge, die sich im ersten Halbjahr 2019 wie folgt entwickelten:

Die Provisionserträge des Konzerns belaufen sich für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 auf TEUR 46.458 (1. Halbjahr 2018: TEUR 45.303), der Provisionsüberschuss, ermittelt als Überschuss der Provisionserträge über die Provisionsaufwendungen, beläuft sich auf TEUR 30.634 (1. Halbjahr 2018: TEUR 32.962). Die gestiegenen Provisionserträge resultieren insbesondere aus gewonnenen Neukunden. Unterstützt wurde diese Entwicklung unter anderem auch durch die Einführung neuer profitableren Produkte im Brokerage, insbesondere ETPs.

Die Umsatzerlöse aus dem Geschäft mit IT-Dienstleistungen betragen TEUR 9.462 (1. Halbjahr 2018: TEUR 6.337, +49,3 %) und resultieren aus dem operativen Geschäftsfeld der flatex AG. Hiervon bleibt nach Abzug der Materialaufwendungen für das IT-Geschäft ein Ergebnis in Höhe von TEUR 8.108 (1. Halbjahr 2018: TEUR 5.167, +56,9 %). Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen mit Kunden aus Deutschland generiert. Die Umsatzsteigerung im Vorjahresvergleich resultiert u. a. aus mehreren fortgeschrittenen Projektphasen bei der Anbindung des FTX:CBS im B2B-Geschäft und der Steigerung von Umsätzen mit Bestandskunden. Dabei unterliegen die verkauften Dienstleistungen einer gleichbleibenden Preis-/Mengenstruktur.

Die Zinserträge belaufen sich auf TEUR 6.546 (1. Halbjahr 2018: TEUR 5.453). Das Zinsergebnis beträgt TEUR 6.032 (1. Halbjahr 2018: TEUR 4.959). Im Vergleich zur Vorjahreperiode ist das Zinsergebnis insbesondere durch den weiteren Ausbau des im Wesentlichen voll besicherten Kreditportfolios um 21,6 % auf TEUR 270.985 gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 1.885 (1. Halbjahr 2018: TEUR 1.405) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf TEUR 2.567 (1. Halbjahr 2018: TEUR 980).

Die Personalaufwendungen betragen im Berichtszeitraum TEUR 12.546 (1. Halbjahr 2018: TEUR 12.229). Die anderen Verwaltungsaufwendungen belaufen sich auf TEUR 11.804 (1. Halbjahr 2018: TEUR 12.884). Wesentliche Einflussfaktoren bei den anderen Verwaltungsaufwendungen sind erhöhte Marketingaufwendungen für die Einführung von flatex in den Niederlanden sowie die Auswirkung der Erstanwendung von IFRS 16.

Sämtliche Erträge und Aufwendungen des Konzerns wurden mit Kunden und Produkten aus Europa, im Wesentlichen in Deutschland, in der Währung Euro realisiert. Inflations- und Wechselkurseinflüsse haben sich nicht wesentlich auf die Ertragslage ausgewirkt.

Im Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2019 wurde ein um 7,2 % gestiegenes EBITDA von TEUR 19.740 (1. Halbjahr 2018: TEUR 18.401) erzielt.

Das EBITDA-Margen-Ziel für 2019 wurde im 1. Halbjahr 2019 von 27 % auf 29 % und im August 2019 von 29 % auf 31 % angehoben. Die weiteren Prognosen aus dem vorangegangenen Lagebericht bestehen unverändert fort.

## 1.2 Finanzlage

### Kapital

Die Kapitalstruktur des Konzerns gestaltet sich wie folgt:

In %	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung in %-Punkten
EK-Quote	15,1	13,6	1,5
FK-Quote	84,9	86,4	-1,5

### Schulden

Es bestehen langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 34.140 (31. Dezember 2018: TEUR 30.395). Diese beinhalten vor allem die Leasing-Verbindlichkeiten aus der Erstanwendung von IFRS 16, Darlehensverbindlichkeiten zur Finanzierung der Anteile an der XCOM AG sowie Pensionsverpflichtungen. Des Weiteren existieren latente Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 10.660 (31. Dezember 2018: TEUR 8.316).

Die Struktur der Schulden gestaltet sich wie folgt:

In TEUR	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung in %
<b>Schulden Gesamt</b>	<b>1.030.760</b>	<b>1.060.513</b>	<b>-2,81</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>996.619</b>	<b>1.030.118</b>	<b>-3,25</b>
Kundeneinlagen	917.234	955.489	-4,00
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>34.140</b>	<b>30.395</b>	<b>12,32</b>
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.790	9.874	-31,23
Verpflichtungen aus Pensionen	6.092	6.253	-2,57
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing 1 - 5 Jahre*	10.598	5.952	78,04
Latente Steuerschulden	10.660	8.316	28,19
Außerbilanzielle Verpflichtungen	199.130	193.812	2,74

\*Veränderung aus Erstanwendung IFRS 16

## 1.3 Liquidität

Einen Überblick über den im ersten Halbjahr 2019 erwirtschafteten Cashflow der flatex Aktiengesellschaft ergibt sich aus der Kapitalflussrechnung, die nachfolgend verdichtet aufgezeigt wird:

### Cashflow

In TEUR	1. HJ 2019	1. HJ 2018
Operativer Cashflow vor Veränderungen aus dem Bankenbereich	30.765	14.411
Operativer Cashflow aus dem Bankenbereich	-71.035	233.291
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>-40.270</b>	<b>247.646</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.165</b>	<b>-6.562</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten</b>	<b>7.666</b>	<b>-2.018</b>
Veränderung des Finanzmittelbestands	-47.769	239.066
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	655.046	397.002
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	607.277	636.068

Der operative Cashflow wird im Wesentlichen durch die Veränderungen im Bereich der Kundeneinlagen der flatex Bank AG beeinflusst. Die Aussagekraft der Cashflow-Rechnung ist für die flatex Aktiengesellschaft eingeschränkt und deshalb kein Steuerungsinstrument.

Die flatex Aktiengesellschaft war jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Weder sind Liquiditätsengpässe im ersten Halbjahr 2019 eingetreten, noch sind diese absehbar. Die eigene frei verfügbare Liquidität der flatex Group lag zum 30. Juni 2019 bei TEUR 57.512.

## 1.4 Vermögenslage

In TEUR	30.06.2019	31.12.2018
<b>Aktiva</b>	<b>1.213.986</b>	<b>1.227.738</b>
Langfristige Vermögenswerte	139.596	132.493
Kurzfristige Vermögenswerte	1.074.390	1.095.245
<b>Passiva</b>	<b>1.213.986</b>	<b>1.227.738</b>
Eigenkapital	183.226	167.225
Langfristige Schulden	34.140	30.395
Kurzfristige Schulden	996.619	1.030.118

Die Bilanzsumme verzeichnete eine Abnahme um EUR 13,8 Mio auf EUR 1.214,0 Mio. Der Rückgang beruht im Wesentlichen auf einem kurzfristigen Rückgang der Kundeneinlagen zum Bilanzstichtag. Es bestehen keine Inflations- und Wechselkurseinflüsse mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögenslage.

## 1.5 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Konzerns

Die flatex Aktiengesellschaft hat ihren Kurs des profitablen Wachstums auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 erfolgreich fortgesetzt. Der Konzern konnte im ersten Halbjahr einen Umsatz in Höhe von TEUR 64.350 (+ 10,0 %) sowie eine EBITDA-Marge von 30,7 % (- 2,5 %, inklusive Wachstumsinvestitionen) erzielen und bestätigt somit die Erwartungshaltung des Managements aus dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018.

Die Anzahl der Kunden im Segment Financial Services ist im ersten Halbjahr 2019 um 14,0 % gestiegen, während die Anzahl der Transaktionen aufgrund der geringeren Volatilität an den Märkten um 12,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken ist, insbesondere aufgrund des Rückgangs von wenig-profitablen CFD-Transaktionen. Dennoch zeigen die Finanzkennzahlen des Segments eine erfreuliche Entwicklung. Ebenso konnten im Segment Technologies durch die fortgeschrittenen Projektphasen positive Geschäftsentwicklungen verzeichnet werden.

## 2 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 2.1 Prognosebericht

Der dargestellte Prognosezeitraum zum Geschäftsverlauf bezieht sich auf das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 und beträgt sechs Monate. Für den Prognosebericht des Konzerns können die Prognosen für das Geschäftsjahr 2019 aus dem vorangegangenen Konzernlagebericht bestätigt werden. Nachfolgend werden ausschließlich fortgeführte Aktivitäten und Geschäftsprozesse von außerordentlicher Bedeutung im Rahmen der Prognose erörtert.

#### **Erwarteter Geschäftsverlauf im Segment Financial Services**

Das erste Halbjahr bestätigte die Erwartungen hinsichtlich des Kundenwachstums und die Zahl der abgewickelten Transaktionen sowohl für den deutschen, als auch für den österreichischen Markt. Der Marktstart in den Niederlanden im Juni 2019 ist erfolgreich verlaufen. Entsprechend laufen die Vorbereitungen für den Marktstart in Spanien für das vierte Quartal 2019, der nochmals kosten- und zeiteffizienter ablaufen wird.

Während die Aktivitäten im margenarmen CFD- und FX-Handel erwartungsgemäß rückläufig waren, wurde insbesondere der Handel über unsere Premium-ETP-Partner gefestigt. Es kann für die zweite Jahreshälfte von einem starkem Wachstum ausgegangen werden.

#### **Erwarteter Geschäftsverlauf im Segment Technologies**

Im zweiten Halbjahr 2019 wird das FTX:CBS insbesondere für den spanischen Markt optimiert. Die Übersetzung des FrontEnds als wesentlicher Zeit- und Kostenfaktor konnte bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Somit steht das FTX:CBS bereits zum jetzigen Zeitpunkt in fünf Sprachen zur Verfügung. Hohes Synergiepotenzial hat hierbei die Einführung des FTX:CBS bei der Vallbanc in Andorra, deren Going Live unmittelbar bevorsteht. Bereits jetzt nutzen ausgewählte Kunden des Instituts die optisch moderne und intuitive Benutzeroberfläche im Frontend des FTX:CBS.

Zeitgleich werden weitere Markteintritte in den Plattformen des FTX:CBS vorbereitet und entsprechend mittels Localization-Kits umgesetzt. Die in 2018 eingegangene Partnerschaft der flatex AG mit der SAP SE wird im zweiten Halbjahr weiter intensiviert, um die Verzahnung in der Steuerungsplattform des FTX:CBS zu vertiefen.

Durch die stetig steigende Kundenanzahl im Segment Financial Services wird die Auslastung des FTX:CBS weiterhin optimiert. Unser neues, bereits ausgebautes Rechenzentrum garantiert hierbei die hohe Performance und bestmögliche Verfügbarkeit der Systeme.

Ebenfalls steht dieses Jahr der Ausbau des Umsatzes mit B2B-Bestandskunden im Vordergrund.

## Prognose zu den bedeutenden Leistungsindikatoren

Das positive Ergebnis zum 30. Juni 2019 übertrifft die Erwartungen zur Gesamtunternehmung. Eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung ist für das zweite Halbjahr ebenfalls zu erwarten. Die Prognose für das Gesamtjahr 2019 lässt sich somit – bereinigt um Wachstumsinvestitionen - wie folgt zusammenfassen:

	Konzern		FIN		TECH	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Anzahl Kunden	-	-	deutlich steigend	290.288	-	-
Anzahl Konten	-	-	deutlich steigend	366.487	-	-
Anzahl Transaktionen	-	-	deutlich steigend	12.483.344	-	-
Umsatz in TEUR	leicht steigend	125.100	-	-	-	-
EBITDA-Marge in %	moderat steigend	33,9	moderat steigend	26,5	moderat steigend	35,3

Beschreibung	Ausmaß der Veränderung
Moderat	+/- 0,1 bis 5,0 %
Leicht	+/- 5,1 bis 10,0 %
Deutlich	+/- 10,1 bis 20,0 %
Stark	+/- 20,1 %

Für die Leistungsindikatoren des Konzerns können die Prognosen für das Geschäftsjahr 2019 aus dem vorangegangenen Lagebericht bestätigt werden.

## 2.2 Chancen- und Risikobericht

Hinsichtlich der Chancen und Risiken bestehen die Angaben aus dem vorangegangenen Lagebericht unverändert fort.

### 3 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 26. August 2019

flatex AG



Frank Niehage  
CEO, Vorsitzender des Vorstands



Muhamad Said Chahrour  
CFO, Mitglied des Vorstands



# Halbjahres- Konzernabschluss

# Halbjahres-Konzernbilanz IFRS

zum 30. Juni 2019

In TEUR	Note	30.06.2019	31.12.2018
<b>Aktiva</b>		<b>1.213.986</b>	<b>1.227.738</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>139.596</b>	<b>132.493</b>
Immaterielle Vermögenswerte		86.977	82.664
Geschäftswerte		36.555	36.555
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte		39.024	35.128
Kundenbeziehungen		7.546	7.960
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		3.852	3.021
Sachanlagen		12.480	7.593
Finanzanlagen und andere Vermögenswerte		1.384	1.126
Langfristige Kredite an Kunden	10	38.755	41.110
Latente Steuern		-	-
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.074.390</b>	<b>1.095.245</b>
Vorräte und unfertige Leistungen		100	188
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10.300	15.512
Sonstige Forderungen		3.910	7.156
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		452.802	417.342
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVOCI)	10	68.111	57.374
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVPL)	10	1.024	893
Kassenkredite an Kommunen	10	24.540	18.900
Kurzfristige Kredite an Kunden	10	232.230	217.244
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente (FVOCI-EK)	10	84.449	82.465
Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	10	42.447	40.466
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10	607.277	655.046
Barreserve-Kassenbestand		12.023	11.564
Barreserve-Guthaben bei Kreditinstituten		3.999	5.367
Barreserve-Guthaben bei Zentralnotenbanken		469.198	550.079
Forderungen an Kreditinstitute (täglich fällig)		122.057	88.036

In TEUR	Note	30.06.2019	31.12.2018
<b>Passiva</b>		<b>1.213.986</b>	<b>1.227.738</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>183.226</b>	<b>167.225</b>
Gezeichnetes Kapital		19.556	18.737
Kapitalrücklage		106.690	101.406
Gewinnrücklage		56.480	46.592
Anteile anderer Gesellschafter		500	490
<b>Schulden</b>		<b>1.030.760</b>	<b>1.060.513</b>
Langfristige Schulden		<b>34.140</b>	<b>30.395</b>
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9	6.790	9.874
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken		10.598	5.952
Verpflichtungen aus Pensionen		6.092	6.253
Latente Steuerschulden		10.660	8.316
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>996.619</b>	<b>1.030.118</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.034	2.780
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		917.234	955.489
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		56.235	57.259
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7	9.485	2.219
Steuerrückstellungen		6.810	5.541
Sonstige Rückstellungen	8	5.822	6.830

# Halbjahres-Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung IFRS

vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

In TEUR	Note	1. HJ 2019	1. HJ 2018
Umsatzerlöse	11	64.350	58.498
davon Zinserträge aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten		6.157	5.265
Materialaufwand	11	20.259	14.985
davon Wertminderungsaufwand		1.586	1.313
Personalaufwand	11	12.546	12.229
Andere Verwaltungsaufwendungen	11	11.804	12.884
<b>Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>11</b>	<b>19.740</b>	<b>18.401</b>
Abschreibungen	11	5.962	3.527
<b>Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>11</b>	<b>13.779</b>	<b>14.874</b>
Finanzergebnis	11	-1.153	-957
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>11</b>	<b>12.625</b>	<b>13.917</b>
Ertragsteueraufwand	11	4.079	4.442
<b>Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>11</b>	<b>8.547</b>	<b>9.475</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	11	-	-94
<b>Konzernergebnis</b>	<b>11</b>	<b>8.547</b>	<b>9.381</b>
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter		9	-
Ergebnisanteil beherrschender Gesellschafter		8.538	9.381

# Halbjahres-Konzerngesamtergebnis- rechnung IFRS

vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

In TEUR	Note	1. HJ 2019	1. HJ 2018
<b>Konzernergebnis</b>	<b>11</b>	<b>8.547</b>	<b>9.381</b>
Posten der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen			
<b>Pensionen</b>		-	-
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		-	-
Bewertung Planvermögen		-	-
Erstattungsansprüche		-	-
Anpassung Vorjahr		-	-
<b>Wertpapiere</b>			
Erfolgsneutrale Wertveränderung		1.350	-561
<b>Latente Steuern</b>		<b>-432</b>	<b>180</b>
Pensionen		-	-
Wertpapiere		-432	180
<b>Summe sonstiges Ergebnis</b>		<b>918</b>	<b>-381</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>9.465</b>	<b>9.000</b>

# Halbjahres-Konzernkapitalflussrechnung IFRS

zum 30. Juni 2019

In TEUR	1. HJ 2019	1. HJ 2018
<b>Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>8.547</b>	<b>9.475</b>
Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.899	3.527
Zu- / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.225	-5.427
Zu- / Abnahme sonstige Forderungen, akt. lat. Steuern, Deckungsvermögen	3.054	-193
Zu- / Abnahme Vorräte	89	-410
Zu- / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.759	370
Zu- / Abnahme sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.266	5.906
Zu- / Abnahme Rückstellungen, Veränderung lat. Steuern, Pensionsverpflichtungen	2.445	792
Sonstige nicht zahlungswirksame Bewegungen	-	371
<b>Operativer Cashflow vor Veränderungen aus dem Bankbereich</b>	<b>30.765</b>	<b>14.411</b>
Zu- / Abnahme Forderungen gegenüber Kunden	-12.631	6.884
Zu- / Abnahme Forderungen gegenüber Kommunen	-5.640	180.635
Zu- / Abnahme Forderungen gegenüber Kreditinstituten	-1.982	-6.979
Zu- / Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-38.255	46.065
Zu- / Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1.025	-1.931
Zu- / Abnahme in FVOCI bewertete finanzielle Vermögenswerte	-12.722	9.341
Zu- / Abnahme in FVPL bewertete finanzielle Vermögenswerte	-131	-162
Sonstige nicht zahlungswirksame Bewegungen	1.350	-562
<b>Operativer Cashflow aus dem Bankbereich</b>	<b>-71.035</b>	<b>233.291</b>
<b>Operativer Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-40.270</b>	<b>247.702</b>
Operativer Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-56
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>-40.270</b>	<b>247.646</b>

In TEUR	1. HJ 2019	1. HJ 2018
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-7.457	-4.630
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	22	-
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7.460	-1.932
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	-66	-
Zahlungsunwirksame Bewegungen im Anlagevermögen (Verschmelzung)	-204	-
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit aus fortgeführter Geschäftstätigkeit</b>	<b>-15.165</b>	<b>-6.562</b>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.165</b>	<b>-6.562</b>
Zu-/Abnahme langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen)	-3.083	-3.083
Zu-/Abnahme langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	4.645	1.158
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	6.104	-
Auszahlung aus dem Zugang von Anteilen ohne Veränderung der Beherrschung	-	-93
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeiten</b>	<b>7.666</b>	<b>-2.018</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-47.769</b>	<b>239.066</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	655.046	397.002
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>607.277</b>	<b>636.068</b>

# Ergänzende Angaben nach IAS 7

In TEUR	Stand 01.01.2019	Zahlungswirksame Veränderungen	Nicht zahlungswirksame Veränderungen					Stand 30.06.2019
			Erwerbe	Währungs- effekte	Beizulegende Werte	Umgliederun- gen	Sonstige	
<b>Langfristige Schulden</b>								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.874	-3.084	-	-	-	-	-	6.790
Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	5.952	4.645	-	-	-	-	-	10.598
<b>Summe</b>	<b>15.826</b>	<b>1.562</b>	-	-	-	-	-	<b>17.388</b>

# Halbjahres-Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung IFRS

zum 30. Juni 2019

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzern-gewinnrücklage	Versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste	Gewinne/Verluste aus Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis bewertet wurden	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand zum 31.12.2017</b>	<b>17.506</b>	<b>67.540</b>	<b>25.866</b>	<b>1.787</b>	<b>24</b>	<b>112.724</b>	-	<b>112.724</b>
Ausgabe von Anteilen	5	-	139	-	-	144	-	144
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	-	190	-	-	-	190	-	190
Veränderungen ohne Beherrschungswechsel	-	-230	-6	-	-	-236	-	-236
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-381	-381	-	-381
Konzernhalbjahresüberschuss	-	-	9.381	-	-	9.381	-	9.381
<b>Stand zum 30.06.2018</b>	<b>17.511</b>	<b>67.500</b>	<b>35.380</b>	<b>1.787</b>	<b>-357</b>	<b>121.821</b>	-	<b>121.821</b>
<b>Stand zum 31.12.2018</b>	<b>18.737</b>	<b>101.406</b>	<b>47.042</b>	<b>2.085</b>	<b>-2.536</b>	<b>166.734</b>	<b>490</b>	<b>167.225</b>
Ausgabe von Anteilen	819	-	-	-	-	819	-	819
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	-	5.284	-	-	-	5.284	-	5.284
Veränderungen ohne Beherrschungswechsel	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	1.350	1.350	-	1.350
Konzernhalbjahresüberschuss	-	-	8.538	-	-	8.538	10	8.548
<b>Stand zum 30.06.2019</b>	<b>19.556</b>	<b>106.690</b>	<b>55.580</b>	<b>2.085</b>	<b>-1.186</b>	<b>182.726</b>	<b>500</b>	<b>183.226</b>

# Halbjahres-Konzernanhang zum 30. Juni 2019

Der vorliegende Zwischenbericht umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise in einem Konzernabschluss enthalten sind. Daher ist dieser Bericht in Verbindung mit dem Bericht zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 und allen öffentlichen Verlautbarungen zu lesen, die der Konzern in der Zwischenberichtsperiode vorgenommen hat.

## **NOTE 1** Angaben zum Unternehmen

Der vorliegende Halbjahres-Konzernabschluss ist der konsolidierte Halbjahres-Abschluss der flatex AG und ihrer Tochtergesellschaften.

Die flatex AG mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland, ist im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 103516 eingetragen. Die Geschäftsadresse der Gesellschaft lautet: Rotfeder-Ring 7, 60327 Frankfurt am Main.

Die auf den Namen lautenden Stückaktien (Namensaktien) werden im geregelten Frankfurter Freiverkehr (Scale-Segment) gehandelt (ISIN: DE000FTG1111/WKN: FTG111).

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss wurde am 06. September 2019 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns besteht im Bereich der Entwicklung innovativer Technologien im Finanzsektor und Online-Brokerage-Markt sowie aus der Erbringung von Finanzdienstleistungen und IT-Services.

Das unmittelbare Mutterunternehmen der flatex AG ist die GfBk Gesellschaft für Börsenkommunikation mbH mit Sitz in Kulmbach. Das oberste Mutterunternehmen der Unternehmensgruppe ist die BFF Holding GmbH mit Sitz in Kulmbach.

## **NOTE 2** Grundlagen der Aufstellung

Der vorliegende Halbjahres-Konzernabschluss steht in uneingeschränkter Übereinstimmung mit den in der Europäischen Union zum 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwendenden IFRS und den nach § 315e HGB ergänzend anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Der Halbjahres-Konzernabschluss der flatex AG basiert auf der Annahme der Unternehmensfortführung.

Für den vorliegenden Halbjahres-Konzernabschluss erfolgte weder eine prüferische Durchsicht noch eine Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer.

Die flatex AG stellt Informationen in Tausender- oder Millioneneinheiten der Darstellungswährung dar. Normalerweise erfolgen die Angaben in Millioneneinheiten, bei detaillierten Angaben zur Erfolgsrechnung werden Informationen zum besseren Verständnis in Tausendereinheiten dargestellt. Bei der Darstellung in Tausender- und Millioneneinheiten wird kaufmännisch auf- und abgerundet. Bei der Berechnung mit gerundeten Zahlen kann es daher zu geringfügigen Differenzen kommen.

Die Darstellungswährung ist Euro.

### NOTE 3 Konsolidierungskreis

Veränderungen des Konsolidierungskreises haben sich in der ersten Jahreshälfte 2019 nicht ergeben.

### NOTE 4 Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung des Halbjahres-Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden bzw. Erträge und Aufwendungen auswirken. Dabei werden alle verfügbaren Informationen berücksichtigt. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzernweitliche Festlegung von Nutzungsdauern, auf die Bestimmung der erzielbaren Beträge zur Prüfung der Wertminderung einer ZGE sowie auf die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen. Von besonderer Bedeutung sind auch die aus der angespannten aktuellen Zinssituation auf den Finanzmärkten resultierenden Schätzunsicherheiten. Diese beziehen sich im Speziellen auf die Höhe der ausgewiesenen Pensionsrückstellungen. So können die sich tatsächlich ergebenden Werte von den Schätzungen abweichen. Neue Informationen werden berücksichtigt, sobald diese vorliegen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahres-Konzernabschlusses wird nicht davon ausgegangen, dass sich wesentliche Änderungen gegenüber den Annahmen und Schätzungen ergeben haben.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit nicht finanzieller Vermögenswerte (insbesondere Geschäfts- oder Firmenwert, aktivierte Entwicklungskosten und Kundenbeziehungen) basiert auf der Annahme bezüglich der zukünftigen Cashflows im Planungszeitraum und gegebenenfalls darüber hinaus sowie des zu verwendenden Diskontierungszinssatzes.

Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte von im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses übernommenen Vermögenswerten und Schulden erfolgt, soweit keine beobachtbaren Marktwerte vorhanden sind, anhand anerkannter Bewertungsverfahren (z. B. Lizenzpreisanalogiemethode, Residualwertmethode).

Die den Abschreibungen auf abnutzbares Anlagevermögen zugrunde liegende Schätzung der Nutzungsdauer basiert in der Regel auf Erfahrungen der Vergangenheit und wird regelmäßig überprüft.

Die Bestimmung der Werthaltigkeit von finanziellen Vermögenswerten verlangt Einschätzungen über Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit zukünftiger Ereignisse. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2018 zu Finanzinstrumenten unter Note 12.

Die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen erfordert die Einschätzung über Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit zukünftiger Ereignisse sowie Schätzungen des Diskontierungszinssatzes. Diese Schätzungen basieren in der Regel auf Erfahrungen der Vergangenheit oder externen Gutachten.

Für die Berechnung von aktiven latenten Steuern erfolgt eine Schätzung des künftig zu versteuernden Einkommens sowie des Zeitpunkts der Realisierung.

Mit Ausnahme der in der folgenden Note aufgeführten Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beruht die Aufstellung des Halbjahres-Konzernabschlusses auf den gleichen Annahmen und Schätzungen wie der vorangegangene Konzernabschluss.

## NOTE 5 Wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### *Darstellung der im aktuellen Berichtsjahr (2019) neu angewendeten Standards und Interpretationen*

Der folgende Standard war im Geschäftsjahr 2019 erstmals verpflichtend von der flatex AG anzuwenden:

### *Darstellung der Auswirkungen von IFRS 16 auf den Konzern*

Mit der Einführung von IFRS 16 entfällt die bisherige Klassifizierung von Finanzierungs- und Operating-Leasingverhältnissen für den Konzern als Leasingnehmer. Der Konzern bilanziert erstmalig zum 1. Januar 2019 unter Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode Leasingverhältnisse nach den Vorgaben von IFRS 16. Die Vorjahresperioden wurden nicht angepasst. Der Konzern hat die folgenden Erleichterungen (Practical Expedients) in Anspruch genommen:

- › die Anwendung eines einzigen Abzinsungssatzes auf ein Portfolio ähnlich ausgestalteter Leasingverträge (Similar Characteristics)
- › die Bilanzierung von Leasingverträgen, die zum 1. Januar 2019 eine Restlaufzeit von weniger als zwölf Monaten aufwiesen, als kurzfristige Leasingverhältnisse
- › die Nichtberücksichtigung anfänglicher direkter Kosten bei der Bewertung der Nutzungsrechte zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung
- › die rückwirkende Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen bei Verträgen mit Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen

Vermögenswerte und Schulden aus Leasingverhältnissen werden bei Erstansatz zu Barwerten erfasst. Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten den Barwert folgender Leasingzahlungen:

- › feste Zahlungen (einschließlich de facto fester (in-substance fixed), abzüglich etwaiger zu erhaltender Leasinganreize (lease incentives))
- › variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder (Zins-)Satz gekoppelt sind
- › erwartete Restwertzahlungen aus Restwertgarantien des Leasingnehmers
- › der Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn die Ausübung durch den Leasingnehmer hinreichend sicher (reasonably certain) ist
- › Strafzahlungen für die Kündigung des Leasingverhältnisses, wenn in der Laufzeit berücksichtigt ist, dass der Leasingnehmer eine Kündigungsoption wahrnehmen wird

Leasingzahlungen werden mit dem dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden impliziten Zinssatz abgezinst, sofern dieser bestimmbar ist. Andernfalls erfolgt eine Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers.

Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet, die sich wie folgt zusammensetzen:

- › der Betrag der Erstbewertung der Leasingverbindlichkeit
- › sämtliche bei oder vor der Bereitstellung geleistete Leasingzahlungen abzüglich aller etwaig erhaltener Leasinganreize
- › alle dem Leasingnehmer entstandenen anfänglichen direkten Kosten und geschätzte Kosten, die dem Leasingnehmer bei Demontage oder Beseitigung des zugrunde liegenden Vermögenswerts, bei der Wiederherstellung des Standorts, an dem sich dieser befindet, oder bei Rückversetzung des zugrunde liegenden Vermögenswerts in den in der Leasingvereinbarung verlangten Zustand entstehen

Im Zuge der Erstanwendung hat der Konzern Leasingverbindlichkeiten für zuvor unter IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierte Leasingverhältnisse erfasst. Diese Verbindlichkeiten wurden zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, zum 1. Januar 2019 bewertet. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, der auf die Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 angewendet wird, beträgt ca. 9,52 %. Leasingverbindlichkeiten aus Mietleasingverträgen werden mit dem jeweiligen Zinssatz der Lieferanten abgezinst.

Die damit verbundenen Nutzungsrechte für Immobilienleasingverhältnisse (Property Leases) werden retrospektiv so bewertet, als wäre IFRS 16 schon immer angewendet worden. Sonstige Nutzungsrechte werden in Höhe der zugehörigen Leasingverbindlichkeiten, angepasst um den Betrag etwaiger in der Bilanz zum 31. Dezember 2018 ausgewiesener im Voraus geleisteter oder abgegrenzter Leasingzahlungen, angesetzt. Die in der Bilanz angesetzten Nutzungsrechte werden in denjenigen Bilanzpositionen ausgewiesen, in denen die Vermögenswerte ausgewiesen worden wären, wenn sie im Eigentum des Konzerns stehen würden.

Zum 1. Januar 2019 ergaben sich folgende Effekte aus der erstmaligen Erfassung der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten:

- › In der Eröffnungsbilanz wurden Nutzungsrechte in Höhe von EUR 8,3 Mio. erfasst. Von den angesetzten Nutzungsrechten waren zum 31. Dezember 2018 bereits EUR 2,1 Mio. im Rahmen von Finanzierungsleasingverhältnissen bilanziell erfasst.
- › Leasingverbindlichkeiten wurden in der Eröffnungsbilanz mit EUR 10,5 Mio. bilanziert.
- › Im Eigenkapital ergaben sich keine Effekte aus der Erstanwendung

Die Auswirkung aufgrund der Übernahme der neuen Vorschriften auf das Ergebnis nach Steuern liegt für das erste Halbjahr 2019 unter EUR 0,1 Mio. Hinsichtlich des EBITDA ergab sich eine Erhöhung in Höhe von EUR 1,4 Mio., die aus den Operating-Leasingzahlungen resultiert; die Abschreibung der Nutzungswerte und die Zinsen auf die Leasingverbindlichkeit werden bei dieser Kennziffer jedoch nicht berücksichtigt. Durch die Aktivierung der Nutzungswerte ergaben sich zusätzliche Abschreibungen im ersten Halbjahr in Höhe von EUR 1,2 Mio. sowie zusätzliche Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 0,2 Mio.

Durch die geänderte Erfassung der Aufwendungen aus Operating-Leasingverhältnissen in der Kapitalflussrechnung ergibt sich eine Verbesserung des operativen Cashflows in Höhe von EUR 1,2 Mio. Im gleichen Umfang verringerte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

Der Konzern wendet IFRS 16 nicht auf Vereinbarungen an, die unter IAS 17 und IFRIC 4 „Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält“ als Vereinbarungen ohne Leasingverhältnisse eingestuft wurden. Ebenfalls verzichtet der Konzern auf die Anwendung von IFRS 16 bei konzerninternen Leasingverhältnissen und wendet den Adjusted-Management-Ansatz (Verteilung des Head Lease auf die Konzernunternehmen) an.

## NOTE 6 Aktienoptionsplan

### *Beschreibung der Aktienoptionspläne*

Zur wettbewerbsgerechten Gesamtvergütung der Führungskräfte hat die flatex AG Aktienoptionsprogramme geschaffen. Das erste Aktienoptionsprogramm wurde 2014 aufgelegt. Unter diesem Programm wurden erstmals im Jahr 2015 Bezugsrechte ausgegeben. Jedes Bezugsrecht aus dem Aktienoptionsprogramm gewährt dem Inhaber das Recht, eine auf den Inhaber lautende Stückaktie der flatex AG gegen Zahlung des festgelegten Bezugspreises zu erwerben. Der Bezugspreis wird auf Basis des durchschnittlichen Schlusskurses der Aktie über eine feste, der Beschlussfassung der Hauptversammlung vorausgehende Periode abzüglich eines Abschlags festgelegt.

Die Laufzeit der Bezugsrechte beträgt sechs Jahre ab dem Ausgabetag; eine Ausübung kann frühestens nach Ablauf einer Wartezeit (Erdienungszeitraum) von vier Jahren erfolgen. Voraussetzung für eine Ausübung ist, dass der Börsenkurs der Aktie innerhalb von zwei Jahren nach Ausgabe des jeweiligen Bezugsrechts an einem beliebigen Börsenhandelstag um mindestens 100 % überschritten wird (Erfolgsziel Optionsprogramm 2014). Nur im Fall eines in der Ermächtigung und gegebenenfalls in später gefassten Optionsbedingungen näher definierten Change of Control oder eines Delistings kann die flatex AG anstelle der Aktien einen Barausgleich zahlen und die Inhaber eines Bezugsrechts können anstelle der Aktien eine Barabfindung verlangen (teilweise auch bereits vor Ablauf des Erdienungszeitraums).

Ein zweites Aktienoptionsprogramm (Optionsprogramm 2015) wurde 2015 aufgrund einer weiteren Ermächtigung durch die Hauptversammlung aufgelegt. Die Konditionen wurden bei diesem Programm aufgrund der Aktienkursentwicklung in Bezug auf die Ausübungsvoraussetzung insofern modifiziert, dass der Börsenschlusskurs der Aktie innerhalb von zwei Jahren nach Ausgabe des jeweiligen Bezugsrechts nun an einem beliebigen Börsenhandelstag den jeweiligen Bezugspreis um mindestens 50 % überschreiten muss (Erfolgsziel Optionsprogramm 2015). Die übrigen Konditionen entsprechen dem ersten Programm.

Im ersten Halbjahr 2019 wurden 819.000 Aktienoptionen ausgeübt. Zum 30. Juni 2019 waren weitere 105.000 Aktienoptionen ausübbar.

Für das erste Halbjahr 2019 wurde ein anteiliger Aufwand in Höhe von TEUR 125 in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst und der Kapitalrücklage zugeführt.

## NOTE 7 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Steuerliche Verbindlichkeiten	7.907	1.409
Rechnungsabgrenzungsposten	418	657
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	1.160	153
<b>Summe</b>	<b>9.485</b>	<b>2.219</b>

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 9.485 (31. Dezember 2018: TEUR 2.219) umfassen im Wesentlichen steuerliche Verbindlichkeiten aus Kapitalertragssteuern, die für Kundentransaktionen einzubehalten und abzuführen sind.

## NOTE 8 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich zum 30. Juni 2019 auf TEUR 5.822 (31. Dezember 2018: TEUR 6.830) und umfassen im Wesentlichen Beitragskosten, Prüfungs- und Abschlusskosten, ausstehende Rechnungen sowie Kosten für Personal.

## NOTE 9 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken (Leasing)

Der Konzern mietet verschiedene Immobilien, Anlagen und Fahrzeuge. Mietverträge werden in der Regel für feste Zeiträume von zwei bis fünf Jahren abgeschlossen. Eine Reihe von Immobilien- und Anlagen-Leasingverträgen des Konzerns enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Derartige Vertragskonditionen werden dazu verwendet, um der Gruppe die maximale betriebliche Flexibilität in Bezug auf den Vertragsbestand zu erhalten. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch den Konzern und nicht durch den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden. Die Mietkonditionen werden individuell ausgehandelt und beinhalten eine Vielzahl von unterschiedlichen Konditionen. Die Leasingverträge enthalten keine Kreditbedingungen, jedoch dürfen geleaste Vermögenswerte nicht als Sicherheit für Kreditaufnahmen verwendet werden.

Der Konzern hat gewerbliche Leasingverträge über Kraftfahrzeuge als Leasingnehmer abgeschlossen. Diese Leasingverträge haben eine durchschnittliche Laufzeit zwischen einem und fünf Jahren. Der Konzern unterliegt beim Abschluss dieser Leasingverträge keinen Beschränkungen.

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	30.06.2019	31.12.2018
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken</b>		
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing 1 - 5 Jahre	10.598	5.952

Die im Rahmen von Finanzierungsleasingverhältnissen in der Bilanz angesetzten Leasinggegenstände betreffen langfristige Mietverträge für Büroeinrichtung und EDV-Hardware für die IT-Infrastruktur.

Im Vorjahr hat der Konzern nur Leasingverbindlichkeiten in Zusammenhang mit Leasingverhältnissen bilanziert, die gemäß IAS 17 als Finanzierungsleasingverhältnis eingestuft wurden. Diese wurden als Teil der Kreditaufnahmen des Konzerns ausgewiesen.

## NOTE 10 Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle stellt die bilanziellen Werte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Abhängigkeit von der Art des Geschäftsmodells und der Bewertungskategorie dar:

In TEUR	30.06.2019	31.12.2018
<b>Geschäftsmodell „Halten“</b>		
Fortgeführte Anschaffungskosten <sup>1</sup>		
Langfristige Kredite an Kunden	38.755	41.110
Kassenkredite an Kommunen	24.540	18.900
Kurzfristige Kredite an Kunden	232.230	217.244
Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	42.447	40.466
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	607.277	655.046
<b>Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen“</b>		
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVOCI)	68.111	57.374
<b>Geschäftsmodell „Handeln“</b>		
FErfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVPL)	1.024	893
<b>Eigenkapitalinstrumente ohne Handelsabsicht</b>		
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente (FVOCI-EK)	84.449	82.465
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>1.098.834</b>	<b>1.113.498</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) <sup>1</sup>	1.001.375	1.016.718

<sup>1</sup>Die Buchwerte stellen angemessene Näherungswerte für die beizulegenden Zeitwerte dar.

Der wesentliche Teil der Forderungen hat eine Laufzeit von unter einem Jahr, daher besteht für diese keine wesentliche Abweichung zwischen dem Buchwert und dem Fair Value. Weiterhin haben die langfristigen Kredite an Kunden eine maximale Laufzeit von bis zu drei Jahren. Auch bei diesen stellt der Buchwert einen angemessenen Näherungswert zum beizulegenden Zeitwert dar.

## *Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden*

Regelmäßige bzw. wiederkehrende Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert werden bei der flatex AG für ausgewählte Finanzinstrumente durchgeführt.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts für die Finanzinstrumente, die einer der Kategorien zugeordnet sind, erfolgt auf Basis von notierten Preisen aktiver Märkte, die für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglich sind (Stufe-1-Bewertungstechnik bzw. Bewertungshierarchie der beizulegenden Zeitwerte gemäß IFRS 13). Dies betrifft festverzinsliche Wertpapiere, Fonds und Aktien.

Der beizulegende Zeitwert von in aktiven, dem Konzern zugänglichen Märkten notierten Finanzinstrumenten wird auf Grundlage von beobachtbaren Marktpreisnotierungen ermittelt, soweit diese im Rahmen von regelmäßigen und aktuellen Transaktionen verwendete Preise darstellen (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie), und ist vorrangig als Fair Value am Bewertungsstichtag anzusetzen (Markt to Market).

Der hier zu Informationszwecken anzugebende beizulegende Zeitwert ist der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie zuzuordnen. Die Inputfaktoren für den beizulegenden Zeitwert der Forderungen sowie der finanziellen Verbindlichkeiten sind die Preise, die zwischen der flatex AG und ihren Vertragspartnern für die einzelnen Transaktionen vereinbart wurden. Dies betrifft Forderungen aus langfristigen Krediten aus dem Bereich der Spezialfinanzierungen sowie die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten.

Der Konzern bewertete zum 30. Juni 2019 keine finanziellen Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert.

## *Gehaltene Sicherheiten*

Die flatex AG hält in Bezug auf IFRS 7.15 keine Sicherheiten in Form finanzieller oder nicht finanzieller Vermögenswerte.

## *Gewährte Sicherheiten*

Der Konzern hat Sicherheiten gewährt, die für Zwecke der Abwicklung von Finanzkommissionsgeschäften der flatex Bank AG bei den in Anspruch genommenen Clearing- und Lagerstellen hinterlegt wurden. Diese Hinterlegung von Sicherheiten wird in Form von Bar- und Wertpapiersicherheiten durchgeführt. Der Buchwert der gewährten Sicherheiten beläuft sich zum 30. Juni 2019 auf TEUR 51.916 (31. Dezember 2018: TEUR 45.201).

Eine weitere Sicherheit wird für die Finanzierung einer selbst genutzten Betriebsimmobilie im Bundesland Nordrhein-Westfalen gewährt. Dabei handelt es sich um eine Buchgrundschuld in Höhe von nominal TEUR 1.500 auf dem selbst genutzten Betriebsobjekt für ein Ratentilgungsdarlehen zugunsten des Darlehensgebers. Das Darlehen valutiert zum 30. Juni 2019 mit TEUR 792 (31. Dezember 2018: TEUR 875).

## NOTE 11 Darstellung der berichtspflichtigen Segmente nach IFRS 8

Die flatex Aktiengesellschaft ist nach IFRS 8 zur Segmentberichterstattung verpflichtet. Die Art der Segmentierung richtet sich nach dem sogenannten Management Approach. Segmente sind Teilbereiche des Unternehmens, zu denen separate Finanzinformationen verfügbar sind, die vom Vorstand und Management im Rahmen der Verteilung von Ressourcen und Beurteilung von Leistungen regelmäßig ausgewertet werden.

Unverändert zum Konzernabschluss 2018 teilt die flatex Aktiengesellschaft ihre Aktivitäten in die beiden folgenden Segmente ein:

Das Segment Financial Services (FIN) umfasst Produkte des B2C-Online-Brokerage, des B2B-White-Label-Bankings sowie die elektronische Wertpapierabwicklung, Depotverwaltung und sonstige bankfachliche Dienstleistungen. Das Segment wird aus der flatex Bank AG, der factoring.plus.GmbH sowie der Brokerport Finance GmbH abgeleitet.

Das Segment Technologies (TECH) umfasst alle IT-Dienstleistungen, u. a. die Entwicklung und den Betrieb des Kernbanksystems FTX Core Banking System (FTX:CBS). Darüber hinaus umfasst dieses Segment Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Das Segment besteht aus den Konzerngesellschaften der flatex AG sowie der Xervices GmbH.

Dienstleistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen/at arms length auf Basis bestehender Verträge verrechnet. Die Rechnungslegungsgrundlage für sämtliche Geschäftsvorfälle zwischen den berichtspflichtigen Segmenten entspricht den Vorgaben der IFRS. Es erfolgt ein entsprechendes segmentbezogenes Reporting an den Vorstand der flatex AG.

Der Konzern erwirtschaftet Erlöse aus der Übertragung von Gütern und Dienstleistungen zeitpunktbezogen ausschließlich von den in Deutschland ansässigen Konzerngesellschaften. Im ersten Halbjahr 2019 hat die flatex AG keinen wesentlichen Umsatz (> 10 %) mit einem einzigen Kunden realisiert.

## Segmentbericht fortgeführte Tätigkeit 1. Halbjahr 2019

In TEUR	FIN	TECH	Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse	55.667	17.627	-8.945	64.350
Materialaufwand	24.071	1.750	-5.562	20.259
Personalaufwand	4.578	10.116	-2.148	12.546
Andere Verwaltungsaufwendungen	4.152	8.887	-1.235	11.804
<b>EBITDA</b>	<b>12.594</b>	<b>7.147</b>	-	<b>19.740</b>
Abschreibungen				5.962
<b>Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>				<b>13.779</b>
Finanzergebnis				-1.153
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>				<b>12.625</b>
Ertragsteueraufwand				4.079
<b>Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>				<b>8.547</b>
<b>Konzernergebnis</b>				<b>8.547</b>

## Segmentbericht fortgeführte Tätigkeit 1. Halbjahr 2018

In TEUR	FIN	TECH	Sonstiges und Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse	52.256	16.378	-10.136	58.498
Materialaufwand	14.060	1.834	-909	14.985
Personalaufwand	8.578	6.205	-2.554	12.229
Andere Verwaltungsaufwendungen	14.495	5.061	-6.673	12.884
<b>EBITDA</b>	<b>15.123</b>	<b>3.278</b>	-	<b>18.401</b>
Abschreibungen				3.527
<b>Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>				<b>14.874</b>
Finanzergebnis				-957
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>				<b>13.917</b>
Ertragsteueraufwand				4.442
<b>Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>				<b>9.475</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen				-94
<b>Konzernergebnis</b>				<b>9.381</b>

## NOTE 12 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Geschäftsvorfälle zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Unternehmen und Personen sowie deren Zusammensetzung gibt es im Vergleich zum vorangegangenen Stichtag keine wesentlichen Änderungen. Daher verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2018, Note 27.

## NOTE 13 Ereignisse nach dem 30. Juni 2019

### *Aus FinTech Group wird flatex*

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 12. August 2019 wurde der Vorschlag des Managements zur Umfirmierung der Konzernmuttergesellschaft FinTech Group AG in flatex AG mit einer Zustimmung von 99,99 % angenommen. Die Umfirmierung ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Frankfurt am Main am 15. August 2019 eingetragen worden.

### *flatex AG prüft strategische Optionen*

Der Vorstand der flatex AG hat Anfang Juli 2019 beschlossen, gemeinsam mit der Investmentbank Lazard strategische Optionen bezüglich der zukünftigen Ausrichtung des Unternehmens zu prüfen, um die Wachstumschancen nutzen zu können. Diese Prüfung wird mögliche strategische Partnerschaften, einen möglichen (Teil-)Verkauf der Gesellschaft und die Gewinnung etwaiger neuer Investoren umfassen. Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft Gespräche mit verschiedenen potentiellen Partnern und Interessenten aufnehmen.

### *Vorbereitungen für Spanien-Markteintritt*

Im Rahmen der europäischen Wachstumsstrategie wird der Marktstart in Spanien in Q4 2019 vorbereitet.

## NOTE 14 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für das erste Halbjahr 2019 beträgt EUR 0,46 und das verwässerte Ergebnis je Aktie EUR 0,45.

Die Anzahl im Durchschnitt ausgegebener Aktien im Umlauf betragen im ersten Halbjahr 2019 18.938.582 Stück (unverwässert) und 19.004.214 Stück (verwässert).

## NOTE 15 Dividenden

Während der Berichtsperiode wurden keine Dividenden durch die flatex AG an Eigentümer angesetzt.

Frankfurt am Main, den 26. August 2019

flatex AG



Frank Niehage  
CEO, Vorsitzender des Vorstands



Muhamad Said Chahrour  
CFO, Mitglied des Vorstands



**flatex AG**

Rotfeder-Ring 7  
D-60327 Frankfurt am Main  
Tel 069 450 001 0  
[info@flatex.com](mailto:info@flatex.com)  
[www.flatex.com](http://www.flatex.com)